

† Joh. Hinr. Fehrs †

☐ Am 17. August ist Joh. Hinr. Fehrs, einer der größten niederdeutschen Dichter, gestorben. Seine „Gesammelten Dichtungen“ 1913 liegen in 4 Bänden vor und kosten geb. 20 M., Liebhaberausgabe 60 M.

Die erste, einzige und umfassende Monographie über den Dichter schrieb Jacob Bödewadt:

Joh. Hinr. Fehrs, Sein Werk und sein Wert. Geb. 3 M.

Ich bitte, beide Werke jetzt auf Lager zu halten.

Hamburg

Alfred Janssen

Verlag GUSTAV RÖTTIG & SOHN, Sopron

Anfang September 1916 erscheint:

☐ „DETEKTIV FRANK“

eine Ausgabe von Detektivgeschichten aus der Feder des bekannten Kriminalchriftstellers

U. TARTARUGA

welche berufen ist, den Schund in dieser Richtung zu verdrängen.

Erstklassiger, auf literarischer Höhe stehender hochspannender Inhalt, vornehme Ausstattung und billiger Preis sichern dieser Ausgabe

unbegrenzten Absatz!

Das von uns ins Leben gerufene Sammelwerk „DETEKTIV FRANK“ ist kein Abklatsch der „Sherlock Holmes-Serie“ Conan Doyles! U. Tartaruga (Pseudonym für den Wiener Polizeikommissär Ehrenfreund), der sich durch seinen vierbändigen „Wiener Pitaval“, seine zahlreichen Kriminalromane und polizeilichen Skizzen, namentlich aber durch die glänzende Darstellung berühmter Kriminalfälle in der Tagespresse, im „Pitaval der Gegenwart“ und in der Reklamischen Universalbibliothek einen Ruf erworben hat, gehört nicht zu den vielen Nachtretern des berühmten englischen Romanschriftstellers. Seine Hauptfigur ist nicht die „mit Morphinum, Musik und Tabak geölte Denkmaschine“, welche dem Autor Gelegenheit bieten soll, Gebilde der üppigsten Phantasie als Folgen einer mit mathematischer Präzision arbeitenden Logik zu schildern, sondern bloss ein hervorragendes Organ der hauptstädtischen Berufspolizei, allerdings in den Mittelpunkt bedeutender, hochinteressanter und verwickelter Kriminalaffären versetzt. Auch bei Tartaruga kommt der Leser bis zum Schlusse nicht aus der Spannung heraus, doch hat er immer die wertvolle Befriedigung, dass er mit „DETEKTIV FRANK“ reale Wirklichkeit erlebt und vollsten Einblick in das Räderwerk heutiger Kriminaltaktik erhält. Er fühlt in jeder Zeile den Fachmann, der nicht nur das Geschick besitzt, das zur Bearbeitung gelangende Rohmaterial auszuwählen, sondern auch die unschätzbare Gabe, dasselbe zu sichten, anzuordnen und abzurunden, das heisst so nach Raum und Zeit einzuteilen, dass die Handlung nie an einem toten Punkte anlangt. Dadurch erhält unsere „DETEKTIV FRANK“-Serie aber einen belehrenden und erziehlischen Charakter, der um so höher anzuschlagen ist, als sie gegenüber den gequälten Erzeugnissen der mehr schlecht als recht in den Doyleschen Bahnen wandelnden modernen Detektiv-Literaten einem viel grösseren Leserkreise verständlich und so berufen erscheint, die einschlägige Schundliteratur endgültig aus dem Felde zu schlagen. Das hat uns auch bestimmt, den Preis eines Bändchens bloss mit 75 Hellern anzusetzen.

I. Band **Der unsichtbare Feind.**

II. Band **Das verwunschene Schloss.**

Weitere Bände in rascher Folge!

Je 4 Bogen stark mit farbigem Titel brosch. K —.75, A —.60

Bedingt: Im Verhältnis zur Barbestellung mit 25%.

Bar: mit 35%. Vor Erscheinen bestellt bar mit 45%.

Auch gemischt!

Wir bitten um tätige Verwendung!

Verlangzettel beiliegend!

Hochachtungsvoll

Verlag Gustav Röttig & Sohn.

NEUIGKEITEN

aus dem Verlag von

J. C. B. MOHR
(Paul Siebeck)



H. LAUPP'schen
Buchhandlung

and der

☐ Unter der Presse befinden sich:

Deutschlands Handel nach dem Kriege

Von

Dr. Georg Gothein

M. d. R.

(Kriegswirtschaftliche Zeitfragen. Heft 4.)

Groß 8°. 1916. Ca. M. 1.60

Der bekannte Politiker behandelt in dieser Schrift die Möglichkeiten und Aussichten, die der deutsche Handel nach dem Kriege haben wird. Die Abhandlung erlangt besondere Bedeutung dadurch, daß einzelne Handelszweige gesondert behandelt werden.

Käufer sind insbesondere in den Kreisen von Handel und Industrie.

Eine Verbrauchseinkommensteuer für das Reich

als Ergänzung zur Vermögenszuwachssteuer

Von

Dr. Paul Mombert

Professor in Freiburg i. B.

Klein 8°. 1916. Ca. M. 1.—

Professor Mombert behandelt in dieser kleinen Schrift eine wichtige Ergänzung zu unseren neuen Steuern. Bei der großen Bedeutung, welche die Steuerpolitik durch den Krieg erlangt hat, wird diese Schrift auf allgemeines Interesse rechnen dürfen.

Bestellzettel ist beigelegt.

Tübingen

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)